



**Nachwuchssportlerin: Johanna Sasenberg (Tao Te Weimarer Land).** Die zwölfjährige Karate-Kämpferin aus Kranichfeld steht nach vielen Erfolgen im Bundeskader, kämpft international und wurde Fünfte der Deutschen Meisterschaft.



**Nachwuchssportler: Alex Konopatski (Tao Te Weimarer Land).** Der elfjährige Bad Berkaer holte Bronze bei der Deutschen Karate-Meisterschaft in Bielefeld, startet bei internationalen Turnieren und gehört zum Bundeskader.



**Übungsleiterin: Heidrun Hartl (Turnverein 1856 Apolda).** Sie leitet die mit mehr als 200 Mitgliedern größte Abteilung ihres Vereins: Behinderten- und Rehasport, organisiert deren Sportfeste und den inklusiven Wandertag.



**Ehrenmedaille des Kreissportbundes: Manfred Roth (VR-Bank).** Vor allem mit jährlich 5000 Euro für die „Sterne des Sports“ in Stadt und Landkreis engagiert sich die VR-Bank, aber auch in Sportarten wie Triathlon, Fußball und Boxen.



**Sportpädagogin: Sabine König (Integrativer Kindergarten „Ernst Thälmann“ Apolda).** In Zusammenarbeit mit dem Leichtathletikverein betreut sie in der Einrichtung in Apolda-Nord erfolgreich das Projekt „Kita-Schule-Sportverein“.



Circus Gaudimus sorgte in der Stadthalle Apolda für den abschließenden Programmhöhepunkt der Sportlergala. Mehr Bilder im Netz FOTO: SASCHA MARGON



**Sportlerin des Jahres: Maria Selmaier (KSC „Deutsche Eiche“ Apolda).** Mit ihr hat die lange Apoldaer Ringer-Tradition eine neue „Vorzüge-Athletin“: Deutsche Vizemeisterin, EM-Achte, Mitglied der Frauen-Nationalmannschaft.



**Sportler des Jahres: Tobias Zinserling (ZLSG Wormstedt).** Der 41-Jährige gilt inzwischen als einer der besten Thüringer Kraftsportler. Er ist Landesmeister im Kraftdreikampf und sorgte bei der WM in Dubai mit Gesamttrang sieben für Furore.



**Schieds-/Kampfrichter: Andreas Michel-Triller (AST Apolda).** Der 60-Jährige begann 1969 mit dem Training als aktiver Schwimmer in der Glockenstadt und vertritt seinen Verein inzwischen auch überregional als Wettkampfrichter.



**Lebenswerk: Oskar Leine (TSV Berstedt/Neumark).** Der Sportverein wurde in mehr als 60 Jahren zu seinem Lebenswerk. Der Berstedter sorgte auch als Lehrer und Schulleiter für eine gute sportliche Nachwuchs-Ausbildung.



**Integrationspreis: André Scherneck (SG Moorental).** 2015 begann der damalige Fußball-Männertrainer damit, Asylbewerber aus der Apoldaer Unterkunft in sein Team zu holen. Inzwischen kicken im Verein Aktive aus elf Nationen.

# Verdiente Ehren für den Sport

Sportlergala von Kreis und Kreissportbund würdigt Leistungen von Aktiven und Ehrenamt

Von Dirk Lorenz-Bauer und Sascha Margon

**Apolda.** Das Weimarer Land und der Kreissportbund haben mit einer stimmungsvollen Gala in der Stadthalle Apolda den Sport und die Sportler gefeiert. Mit 12.550 Mitgliedern ist die Sportlerfamilie die größte Bürgervereinigung weit und breit. Im Kreissportbund stellen die 4150 Fußballer die größte Gruppe, gefolgt von 635 Schützen und rund 500 Reitern. Sie alle und weitere Sportarten sind in 135 Vereinen organisiert. Für sie alle richtete der KSB auch in diesem Jahr die Sportlergala aus. Die festliche Veranstaltung, moderiert von Anna Steinhardt, hatte über 300 Gäste.

Mit insgesamt 14 Preisen wurden die Sportler und Ehrenamtler des Jahres geehrt und damit nicht nur sportliche Erfolge gewürdigt, sondern ebenso oft jahrzehntelanges Engagement ländlichen Raum.

Welche Rolle Breitensport und Ehrenamt spielen, dafür sprechen auch die Bundesmittel, die in diesem Jahr zur Schaffung eines Ehrenamtszentrums Weimarer Land unter dem Motto „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ fließen sollen. Bundesweit werden nur 18 solcher Projekte gefördert – und der Kreis Weimarer Land ist darunter.

Nur eine gesunde Basis mit engagierten Trainern, Sportwarten, Schiedsrichtern, Pädagogen und Sponsoren macht letztlich auch Spitzenleistungen möglich, so der Tenor von Kreissportbund und Landkreis. Letzterer nimmt viel Geld in die Hand, investiert kräftig und kontinuierlich. Zur Sportlergala freute sich Landrätin Christiane Schmidt-Rose über die Fertigstellung der Sporthalle Mellingen und den Beginn der Arbeiten an der Sporthalle der Ingenieurschule Apolda. In Tonndorf habe sich der Sportverein um seinen Platz verdient gemacht, in Bad Berka bekam



**Mannschaft des Jahres: TSG Apolda Schach.** Einen der größten Erfolge ihrer Geschichte durfte die Schach-Abteilung der TSG im Frühjahr 2019 feiern: Das Team, gerade erst aus der Landesklasse in die Thüringenliga zurückgekehrt, wurde auf Anhieb Meister und führt auch aktuell wieder die Tabelle an. Neben dem starken Neuzugang Andi Walther kamen Cornelius Middelhoff, Jens Goemann, Luca Carnot, Cliff Walther, Harald Maiwald, Matthias Schmidt, Roberto Rohmeiß, Nick Henzen, Jürgen Steiger und Klaus-Peter Krug zum Einsatz. FOTO: SASCHA MARGON

der Hundesportplatz mit Unterstützung des Landessportbundes neue Beleuchtung und im Freibad OR-mannstedt stehe endlich die Sanierung bevor.

Zu den Top-Leistungen des Vorjahres gehörte der Weltmeistertitel im Stabhochsprung von Dirk Eckardt (TSV Berstedt/Neumark) in der AK 60, aber auch Deutsche Meisterschaft im Juniorenbereich, Landesmeister im Männerbereich. Herausragend natürlich der Vize-Weltmeister im Kraftsport, Tobias Zinserling, und die Bad Berkaer Street-Soccer-Mädels, die 2019 Deutsche Meisterinnen wurden. Obendrauf gab es Freitag den Nachwuchs-Mannschaftspreis 2019.

Die Guts-Muths-Ehrenplakette des Landessportbundes Thüringen in Bronze wurde Gerhard Rost (70) überreicht. Er ist Abteilungsleiter

der SpVgg Kranichfeld. Seit 1988 ist er im Verein aktiv. Er gilt als feste Größe im Punktspielbetrieb. 1996 wählten ihn die Sportfreunde zum Mannschaftsleiter der 1. Mannschaft, später übernahm er das Amt auch in der 2. Mannschaft. Die Mannschaften, Frauen, Männer und auch Junioren waren in den verschiedenen Ligen erfolgreich. Daran hat Rost einen großen Anteil.

Den Nachwuchs-Förderpreis erhielten die spielfreudigen Streetsoccer-Männer aus Zottelstedt, die 2019 den Landesmeistertitel von 2018 wiederholten.

Neben Blumen und Urkunden feierten die Sportler ihre Verdienstvollen mit einem sportlich-künstlerischen Programm. Vom Apoldaer Kindergarten „Ernst Thälmann“ über Dos Toledos aus Jena, die Voltigiergruppe vom RV Waldhof, Ro-

pe Skipping aus Mellingen bis zur Tanzgruppe Einhorn des MTV Erfurt sahen die Gäste ein mitreißendes Programm, das sie beim Circus Gaudimus aus Weimar schließlich zu wahren Beifallsstürmen animierte. Die Moderation und Mikro an diesem Abend lagen in den bewährten Händen von Anna Steinhardt.

Für ihr Engagement als regionale Förderer des Sports wurden die Wohnungsgesellschaft Apolda und die VR Bank Weimar ausgezeichnet, wobei die Sportler dem aus dem Amt scheidenden Vorstandsvorsitzenden Manfred Roth persönlich auch dankten.

Nach dem Ehrungsmarathon gab Anna Steinhardt die Tanzfläche frei. Die Spannung hielt allerdings bis nach Redaktionsschluss an, bis das Rätsel um die Tombola-Gewinner aufgelöst wurde.



**Nachwuchs-Mannschaft des Jahres: Streetsoccer-Mädchen des FC Einheit Bad Berka.** Vier junge Frauen aus dem Kurstadt-Verein sorgten mit dem Gewinn der Deutschen Streetsoccer-Meisterschaft in der AK 14-17 für einen Paukenschlag: Luisa Golm, Luise Baumbach, Julie Mock und Saphira Höne gewannen das Finale in Prora gegen Wolmirstedt. FOTO: SASCHA MARGON



**Sonderpreis der Thüringer Allgemeine: Kampfgemeinschaft Apolda/Sömmerda.** Die Ringer des KSC „Deutsche Eiche“ beendeten die Saison in der Landesliga Sachsen-Anhalt auf Rang fünf, scheiterten mit nur einem Punkt Rückstand am Einzug in das Halbfinale. Trainer Christopher Marx und seine Männer nehmen 2020 einen neuen Medaillenlauf. FOTO: SASCHA MARGON